

(2001/C 81 E/122)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1849/00**von Esko Seppänen (GUE/NGL) und Armando Cossutta (GUE/NGL) an die Kommission**

(9. Juni 2000)

Betrifft: IST — Nichtforschungsprojekte

Das IST-Programm wird über Aktionen auf Kostenteilungsbasis und sonstige Stützungsmaßnahmen wie Support-Netze, konzertierte Aktionen, Begleitmaßnahmen, Einführungs- und Schulungsaktivitäten usw., wie auf Seite 10 des Arbeitsprogramms 2000 von IST dargestellt, umgesetzt.

1. Kann die Kommission eine Liste aller IST-Nicht-F&E-Projekte aufstellen, die bereits eingeleitet sind oder nach Zustimmung der Bewertungspanels ausgehandelt werden und als derartige ergänzende Aktionen finanziert (oder wahrscheinlich finanziert) werden?
2. Kann die Kommission für die einzelnen Projekte oder gebilligten Vorschläge ein Fact-sheet vorlegen mit:
 - einer Kurzbeschreibung des Projekts,
 - einer Liste der wichtigsten erwarteten Ergebnisse,
 - einer Liste der Projektteilnehmer mit der jeweiligen Mittelzuteilung?

Antwort von Herrn Liikanen im Namen der Kommission

(14. Juli 2000)

Eine Liste mit 70 unterzeichneten Projekten über die Technologien der Informationsgesellschaft (IST), die nicht die Forschung und Entwicklung (FuE) betreffen, wird den Herren Abgeordneten und dem Sekretariat des Parlaments direkt übermittelt.

Die Kurzfassung des jeweiligen Projekts kann im Internet vom öffentlichen Web-Server CORDIS (Community Research & Development Information Service) unter der folgenden Adresse abgerufen werden: <http://www.cordis.lu>.

Die Kurzfassung mit einer prägnanten Beschreibung des Projekts und den wichtigsten erwarteten Ergebnissen lässt sich unter einer der folgenden Adressen: <http://www.cordis.lu/ist/home.html> oder <http://www.cordis.lu/ist/projects.htm> abrufen. Dort kann durch Eingabe der jeweiligen in der Projektliste genannten Projektnummer die Kurzfassung des Projekts eingesehen werden.

Aus Gründen der Vertraulichkeit werden Einzelheiten der noch auszuhandelnden Verträge erst nach ihrer Unterzeichnung auf der Website veröffentlicht.

(2001/C 81 E/123)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1858/00**von Gorka Knörr Borràs (Verts/ALE) an den Rat**

(13. Juni 2000)

Betrifft: Katalanische Sprache

Gemäß dem Autonomiestatut für Katalonien wird Katalanisch als die eigene Sprache Kataloniens angesehen und ist Katalanisch Amtssprache in Katalonien.

Eine Reihe von Beschuldigungen seitens der „Asociación de Profesores para la Democracia“ (Vereinigung von Professoren für die Demokratie) und „Convivencia Cívica Catalana“ (Katalanische Bürgergemeinschaft, unter dem Vorsitz von Herrn Alejo Vidal-Quadras), gaben Anlaß zur vorsorglichen Aussetzung der Regelung über die sprachlichen Gepflogenheiten an der Universität Rovira y Virgili seitens des Richters wegen ihrer möglichen Verfassungswidrigkeit.